



Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Freiburg
Eglise évangélique réformée du canton de Fribourg

Rapport annuel – Ministères, délégations et commissions
Jahresbericht – Kantonale Ämter, Delegationen und Kommissionen

Rapport d'activité pour / Tätigkeitsbericht von

Behindertenseelsorge

Nom – prénom / Name – Vorname Fritz-Dürr Kornelia

Titre / Titel

Die Herrlichkeit Gottes in irdenen Gefässen

Texte principal / Haupttext

Anfangen heisst, sich hineinziehen lassen in neue Beziehungen und Verbindlichkeiten, sich auf neue Welten einlassen. In der ökumenischen Behindertenseelsorge auf eine Welt mit speziellen Bedürfnissen, mit anderen Rhythmen, Rollen und Überzeugungen. Von diesem ersten Anfang am 1. August 2008 und all den folgenden kleineren Anfängen liegen und stehen Erinnerungen verstreut auf Schreibtisch, Boden oder hängen an der Wand. Liedblätter, unzählige Notizen, angefangene Bastelarbeiten, verbrauchte und neue Gitarrensaiten, usw. All diese Gegenstände stehen für Begegnungen und Geschichten, die Seiten füllen würden.

Z.B. ein Schlüssel mit eingebauter prepaid Karte für die Kantine. Dieser Schlüssel ermöglicht den Zugang zur Heilpädagogischen Schule Les Buissonnets in Freiburg. An diesen ökumenischen Religionsunterricht erinnert ein Engel mit Bart und Flügeln an den Füßen, eine Fotografie eines kleinen Mädchens, das stolz eine grosse Kerze in den Händen trägt, oder ein Ochse, der geduldig darauf wartet, dass er spätestens bis zur nächsten Weihnachtszeit seine abgeschlagenen Hörner wieder erhält. In der Zimmerecke liegt zusammengerollt ein Schlafsack, in dem der Geruch von Kuhstall beharrlich hängen bleibt. Dieser Geruch ist untrennbar mit einem Wochenende auf einem Bauernhof im Sensler Oberland, mit richtigem Sensler Frühstück, verbunden. Ein erstes geselliges Erlebnis mit dem monatlich stattfindenden Freizeit-Träff. Ganz neue Gefühle lässt ein Mundartlied „Ewigi Liebei“ aufkommen, seit dieses Musikstück eine Teenagerin an der Disco beharrlich dem DJ vor Augen gehalten hat. Unbedingt wollte sie dazu tanzen. Obwohl sie sich doch nur auf ihren Rollstuhlrädern drehen kann.

Auf einem Stapel Papier liegt noch eine Telefonnummer mit der Einladung dreier junger Männer. Sie wollen beweisen, dass sie den Haushalt in ihrer Wohngemeinschaft mit Bravour meistern. Und dann ist da noch eine goldene Krone aus Karton, übrig geblieben vom 3 Königs Tag. Genau so eine, wie sie ein stolzer König am Krippenspiel in Tifers getragen hat. Er wollte sie behalten, unbedingt, König sein auf Lebenszeit. Fast so wie in der richtigen Welt. Doch da sind auch noch Todesanzeigen. Sie stehen für Trauer und Tränen, für Trost und Umarmungen, die sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ssb Werkstätten an den monatlich stattfindenden Feiern und Gesprächsgruppen gegenseitig schenken.

All die kleinen Anfänge werden begleitet durch ein Bild mit verschiedenen Krügen drauf. Gemalt von einer alten Frau. Es sind die Krüge von 2. Korinther 4,7 „die Wahrheit Gottes,

Jahresbericht 2008_Vorlage zur Erfassung / Rapport annuel 2008_Modèle pour l'établissement

wir besitzen sie nur in irdenen Gefäßen.“ Die einzige Gemeinschaft mit Gott, in der der Mensch stehen kann, ist die von Gott angebotene Gemeinschaft mitten in den irdischen Verhältnissen, mit all den dazugehörigen Relationen des Menschenlebens.